Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Dem lieben moysy gelichen durch des willen das
im got der almechtig die gnad gab vnd in dar
zü erwöllet vns auch zü erlössen von der swer
en gefencknuss vnd emßigen dienstberkeit in
der wir so lange zeit warent bekumert ge-
wessen Also mögent wir auch gelichen den
vater jacob dienstlin zü aaron der moysye
swenem brüder das folck gotes halff auser
egypten füren Dan vnser vater israhel
der was psonlich dar bey vnd dar mit da
vns got erloset moyses der entschuldiget
sich auch gen got dem herrn das er mit ge-
sprech wer Do sprach got dem brüder
aaron wirt für dich reden vnser gnediger
her hat auch stull geswigen vnd hat wenig ant-
wirt geben vnserm vater israhel vnd wer
dan fir vns bat aber vater jacob dienstlin hat
seiner zünsen vnd allen gelidern kein rüw
gelassen weder tag noch nacht mit ritten vn
mit laufen mit schriben mit bitten mit clage
vnd flecheden also ist er vnser getrüwer vatt
aaron Der da geholffen hat das folck gotes
vns closter kind gotes gesponsen auss swerer
herter gefencknuss füren vnd wie das zü